



Jahresreport 2023

Good Life with osteoArthritis in Denmark (GLA:D®)



**Layout**

GLA:D® Deutschland
Copyright ©2023

Herausgeber

GLA:D® Deutschland, Deutsche Arzt Management GmbH
& Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Autor/-innen

Andreas Glaubitz, Jeannine Hauke, Simone Napierala-Komp, Alexander Bremer, Carolin Bahns, Christian Kopkow

Bildnachweis

© GLA:D® Deutschland

Auszüge, einschließlich Abbildungen und Tabellen, sind mit eindeutiger Quellenangabe zulässig.
Der Jahresreport steht zum Download bereit unter <https://glad-deutschland.de>

GLA:D® Deutschland Jahresreport 2023



Abbildung 1: GLA:D®Therapeutenschulung

GLA:D® steht für „Good Life with osteoArthritis in Denmark“ und wurde an der University of Southern Denmark (SDU) in Zusammenarbeit mit Forschenden, Kliniker*innen und Patient*innen entwickelt. Mittlerweile ist GLA:D® in vielen Ländern etabliert. Alle teilnehmenden Länder sind Teil des GLA:D® International Networks (GIN) und stehen in regelmäßigem Austausch über aktuelle Forschungserkenntnisse, um das GLA:D® Programm stetig weiterzuentwickeln.



Abbildung 2: GLA:D®Therapeutenschulung

GLA:D® ist ein evidenzbasiertes Therapieprogramm für Personen mit Knie- und Hüftarthrose. Das Programm basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und internationalen Leitlinien im Bereich der Arthrosetherapie und wird fortlaufend evaluiert und angepasst. Die Kernelemente von GLA:D® umfassen eine Patient*innenedukation sowie ein begleitetes neuromuskuläres Übungsprogramm. Ziel ist es, das Selbstmanagement der Patient*innen zu fördern.

Viel Spaß beim Lesen des Jahresreports!



Was ist GLA:D®?

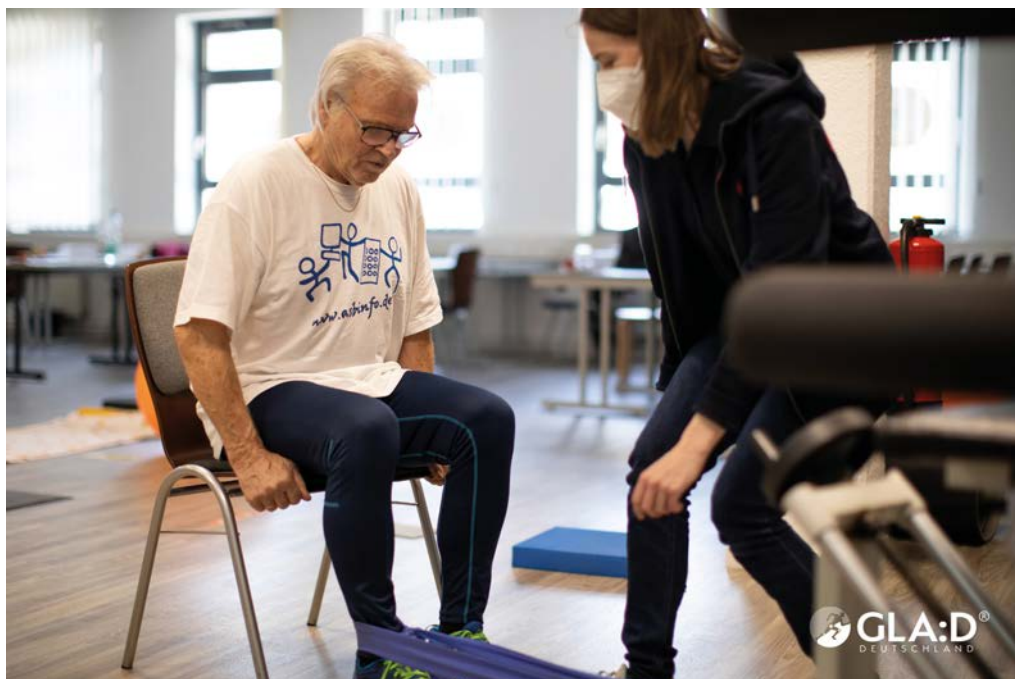


Abbildung 3: Trainingseinheit GLA:D®

GLA:D® richtet sich an Patient*innen mit Knie- oder Hüftbeschwerden. Das GLA:D® Konzept stützt sich auf drei Säulen: Eine 2-tägige, standardisierte Schulung von Therapeut*innen, ein strukturiertes Programm für Patient*innen sowie der Erhebung von Daten ein.

Eine Teilnahme an GLA:D® umfasst:

1. Drei Einzelsitzungen mit körperlicher Untersuchung, funktionellen Tests, individueller Einstufung in Übungslevel und Registrierung in der nationalen GLA:D® Datenbank
2. Zwei Patient*innenschulungen zur Vermittlung von umfassendem Wissen über Arthrose, Risikofaktoren, Schmerzmechanismen, Symptome sowie Empfehlungen zum Schmerzmanagement und zum Umgang mit der Erkrankung
3. Insgesamt 6-8 Wochen begleitetes Gruppentraining (2 Einheiten pro Woche)
4. Eine Abschlussuntersuchung als Einzelsitzung zur Wiederholung der funktionellen Tests, individuellen Auswertung sowie zur Beratung zur Fortführung des selbständigen Trainings

Zugang zu GLA:D®

Patient*innen mit Knie- und Hüftbeschwerden können an GLA:D® teilnehmen über:

- eine Einschreibung durch eine Hausärztin/ einen Hausarzt,
- eine Einschreibung durch eine Fachärztin/ einen Facharzt,
- Eigeninitiative,
- eine Einschreibung/Verweis durch die Krankenkasse.

Ziel von GLA:D®

GLA:D® zielt darauf ab, internationale Best-Practice-Richtlinien in der Arthroseversorgung zu implementieren und ...

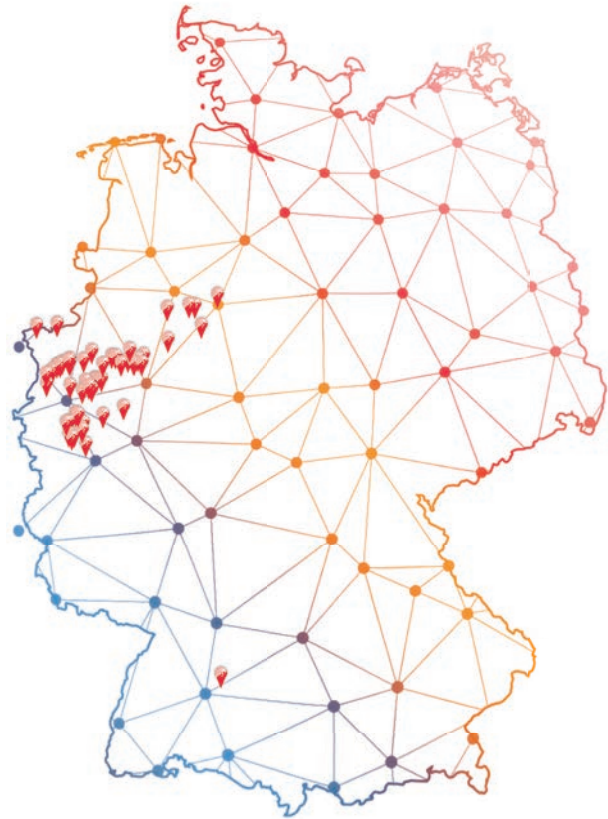
- allen Patient*innen mit Knie- und Hüftarthrose den gleichen Zugang zu einer hochwertigen, evidenzbasierten Therapie zu ermöglichen - unabhängig von Wohnort oder finanzieller Situation
- das Selbstmanagement der Patient*innen und die gemeinsame Entscheidungsfindung zu fördern, um die Patient*innen bestmöglich in ihrer individuellen Versorgung zu unterstützen

Die Verbreitung von GLA:D®

Im Herbst 2021 wurden 13 Therapeut*innen in einem 2-tägigen Kurs durch das Team der SDU zu GLA:D® Deutschland Instruktor*innen ausgebildet. Nur von den dänischen Entwickler*innen ausgebildete Personen dürfen den 2-tägigen Kurs als Fortbildung für Therapeut*innen anbieten. Damit wird sichergestellt, dass die Inhalte der Patient*innenschulung und der Trainingstherapie bei allen GLA:D® Anbietern standardisiert durchgeführt werden.

Im Jahr 2023 wurden in Deutschland 13 GLA:D®-Kurse zur Schulung von insgesamt 245 Physiotherapeut*innen durchgeführt. Derzeit wird GLA:D® überwiegend von Physiotherapeut*innen angeboten. Langfristig soll die Möglichkeit bestehen, GLA:D® auch für andere Berufsgruppen zu öffnen.

Anders als in anderen Ländern, in denen GLA:D® angeboten wird, ist es in Deutschland aufgrund der Verträge mit den Krankenkassen notwendig, dass Ärzt*innen (Allgemeinmediziner*innen und Fachärzt*innen) in das GLA:D® Netzwerk aufgenommen werden, die für die Zuweisung der Patient*innen zum GLA:D®-Programm verantwortlich sind.



Bis Ende 2023 konnte GLA:D® Deutschland 130 Ärzt*innen für die Teilnahme am GLA:D®-Programm gewinnen und wird dieses Netz in Zukunft weiter ausbauen. Patient*innen können den nächstgelegenen GLA:D®-Netzwerkpartner in ihrer Nähe über die Netzwerksuche unter www.glad-deutschland.de finden.

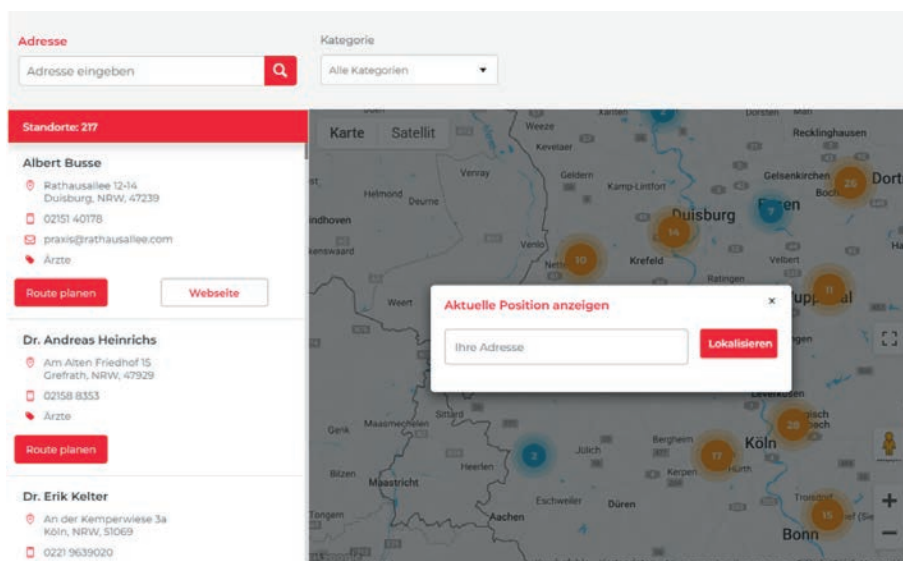


Abbildung 4: Die Netzwerksuche auf der GLA:D® Homepage

Teilnehmende Krankenkassen

Nach der BARMER, die den Weg einer neuen Arthroserveversorgung in Deutschland als erster Vertragspartner mit uns gegangen ist, konnten wir im Jahr 2023 weitere namenhafte Vertragspartner für GLA:D® gewinnen. Alle Krankenkassen stellen GLA:D® für Personen mit Knie- und Hüftarthrose bei voller Kostenübernahme zur Verfügung. Derzeit wird GLA:D® vorwiegend in der Pilotregion Nordrhein-Westfalen angeboten. Die NOVITAS BKK bietet ihren Versicherten die Teilnahme jedoch bundesweit an.

BARMER

Miele



BKK
VerbundPlus



... BKK WIRTSCHAFT
UND FINANZEN

wmf.
WMF Betriebskrankenkasse

NOVITAS BKK
EXTRA ANDERS . EXTRA FÜR SIE


Continental
Betriebskrankenkasse

 **BKK Pfalz**

Wer nimmt an GLA:D® teil?

Im Januar 2023 begannen die ersten Patient*innen mit dem GLA:D® Programm. Insgesamt konnten Daten von 599 Patient*innen analysiert werden. Angaben zum Alter, Größe und Gewicht der Patient*innen sind in Tab. 1 dargestellt (aufgrund fehlender Angaben liegen nicht zu allen 599 Patient*innen für alle Variablen Angaben vor).

	N	männlich, N = 153	weiblich, N = 394
Alter	542	64 (56, 72)	65 (58, 72)
Größe	539	180 (175, 185)	167 (162, 170)
Gewicht	540	91 (82, 100)	76 (67, 89)
1 Median (IQR)			

Tabelle 1: Beschreibung der Patient*innen in GLA:D®



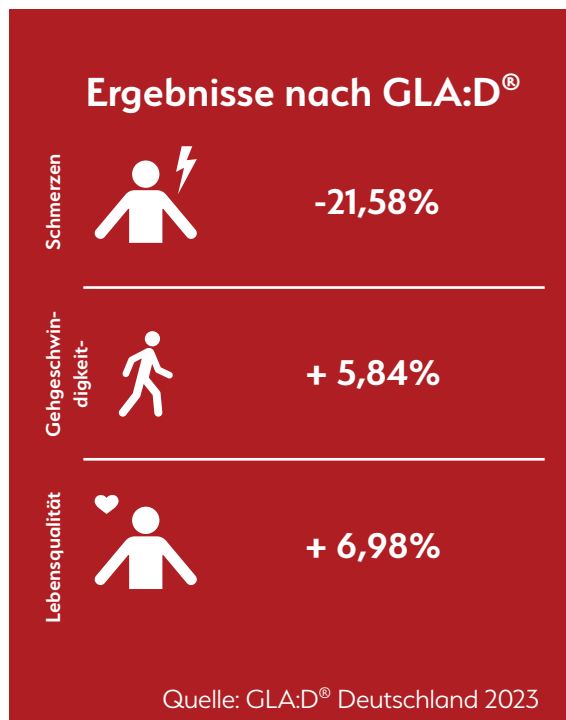
Abbildung 5: GLA:D® Übungsprogramm in der Gruppe

Erste Ergebnisse von GLA:D® Deutschland

Für den vorliegenden Jahresbericht wurden sämtliche bis zum 31.12.2023 erhobene Daten genutzt. Die Daten von 599 Patient*innen vor der Teilnahme am Programm und von 251 Patient*innen 3 Monate nach Programmbeginn wurden für den Jahresbericht im Zusammenhang mit der Datenanalyse genutzt. Daten zum Zeitpunkt 12 Monate nach Programmbeginn lagen für den vorliegenden Jahresbericht noch nicht vor.

Weniger Schmerz

Unmittelbar nach Abschluss des GLA:D® Programms (3 Monate) sank die durchschnittliche Schmerzintensität der Teilnehmenden von im Durchschnitt 54,05 (Standardabweichung: 23,18) auf 42,39 (Standardabweichung: 23,82) Punkte. Dies entspricht einer Reduktion von 11,66 Punkten bzw. 21,58 %. Die Schmerzintensität wurde mittels numerischer Rating-Skala gemessen, wobei 0 für kein Schmerz und 100 für stärkste vorstellbare Schmerzen steht.



Besserer Gesundheitszustand

Nach der Teilnahme am GLA:D® Programm stieg der aktuelle Gesundheitszustand der Teilnehmenden von im Durchschnitt 59,86 (Standardabweichung: 21,61) auf 64,04 (Standardabweichung: 21,13) Punkte. Dies entspricht einer Steigerung von 4,18 Punkten bzw. 6,98 %. Der aktuelle Gesundheitszustand wurde mittels EQ-5D visueller Analogskala gemessen, wobei die Befragten ihren aktuellen Gesundheitszustand auf einer Skala von 0 bis 100 bewerten sollen und 0 die schlechteste und 100 die beste vorstellbare Gesundheit darstellt.

Bessere körperliche Funktion

Anhand des 40 Meter Gehtests und des 30 Sekunden Stuhl-Stand-Tests wird die körperliche Funktion der Teilnehmenden ermittelt. Beim 40 Meter Gehtest wird gemessen, wie viel Zeit eine Person benötigt, um die definierte Strecke von 40 Metern zu bewältigen. Beim 30 Sekunden Stuhl-Stand-Test wird gemessen, wie häufig sich eine Person innerhalb von 30 Sekunden hinsetzen und wieder aufstehen kann.

Die Ergebnisse zeigen, dass nach der Teilnahme am GLA:D® Programm die definierte Strecke von 40 Metern schneller zurückgelegt werden konnte. Während für die Strecke von 40 Metern vor der Teilnahme am GLA:D® Programm im Durchschnitt 29,99 (Standardabweichung: 10,08) Sekunden benötigt wurden, reduzierte sich die Zeit nach der Teilnahme am GLA:D® Programm auf 28,24 (Standardabweichung: 11,38) Sekunden. Dies entspricht einer Reduktion der Zeit für die gleichbleibende Gehstrecke von 40 Metern um 1,75 Sekunden bzw. 5,84 %.

Auch die Ergebnisse des Stuhl-Stand-Tests zeigten eine verbesserte körperliche Funktion, da die Teilnehmenden nach Teilnahme am GLA:D® Programm in der gleichen Zeit mehr Aufsteh- und Hinsetzvorgänge durchführen konnten. Während vor der Teilnahme am GLA:D® Programm innerhalb von 30 Sekunden im Durchschnitt 11,50 (Standardabweichung: 3,73) Aufsteh- und Hinsetzvorgänge möglich waren, steigerte sich die Anzahl der Aufsteh- und Hinsetzvorgänge nach der Teilnahme am GLA:D® Programm auf 13,57 (Standardabweichung: 4,34). Dies entspricht einer Steigerung der Aufsteh- und Hinsetzvorgänge innerhalb von 30 Sekunden um 2,07 bzw. 18,00 %.

HOOS und KOOS

Der HOOS (Hip disability and Osteoarthritis Outcome Score) und der KOOS (Knee injury and Osteoarthritis Outcome Score) sind spezifische Fragebögen zur Beurteilung der Funktion und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei Patient*innen mit Hüft- bzw. Kniearthrose. Beide Fragebögen werden bei allen am GLA:D® Programm teilnehmenden Patient*innen vor und nach der Teilnahme am GLA:D® Programm eingesetzt. Die Antworten auf die jeweiligen Fragen werden in Punktzahlen umgewandelt und können als Score für unterschiedliche Subskalen (wie Schmerz, Lebensqualität und körperliche Funktion) zusammengefasst werden. Diese Scores werden in eine Skala von 0 bis 100 umgewandelt, wobei 0 den schlechtesten und 100 den bestmöglichen Gesundheitszustand darstellt. Höhere Scores deuten auf einen besseren Gesundheitszustand hin und eine geringere Beeinträchtigung hin.

	Baseline*	Follow-Up*
KOOS-12 Subskala Schmerz	43,75 (11,04)	54,87 (18,06)
KOOS-12 Subskala Funktion	58,87 (21,06)	66,32 (19,05)
KOOS-12 Subskala QoL	37,92 (18,32)	46,01 (20,03)
HOOS-12 Subskala Schmerz	51,28 (18,81)	56,25 (16,25)
HOOS-12 Subskala Funktion	55,08 (21,26)	64,12 (18,42)
HOOS-12 Subskala QoL	45,63 (20,72)	51,06 (17,64)
* Durchschnitt (Standardabweichung)		

Tabelle 2: Patient*innenergebnisse des HOOS und KOOS Fragebögen nach 3-Monats Follow-up

Fazit

Die ersten Ergebnisse nach der Implementierung von GLA:D® in Deutschland sind mit denen aus Dänemark und anderen Ländern vergleichbar und zeigen, dass GLA:D® bei Patient*innen mit Knie- und Hüftarthrose zu einer Schmerzreduzierung, verbesserter Lebensqualität und Funktion beiträgt.

Die Ergebnisdaten nach einer 12-monatigen Nachbeobachtung werden zeigen, ob die durch Edukation und Bewegungstherapie erzielten Verbesserungen über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten werden.

GLA:D® Therapeut*innenbefragung

Um mehr über die Effektivität der GLA:D® Schulung aus Sicht der Therapeut*innen zu erfahren, beantworteten diese unmittelbar vor der Teilnahme an der GLA:D® Schulung, 2 Wochen sowie 1 Jahr nach der Schulung einen Online-Fragebogen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Teilnahme an einem GLA:D® Kurs zu mehr Wissen und Sicherheit in Bezug auf die Behandlung von Patient*innen mit Knie- und Hüftarthrose führt. Gleichzeitig gaben die Physiotherapeut*innen an, nach dem Kurs zuversichtlicher zu sein, eine entsprechende leitliniengerechte Versorgung in der Praxis zu erbringen.

	Prä (n =195)	Post (n =62)
Wissen, Ausbildung, Fähigkeiten		
Ich weiß , wie ich bei Personen mit Hüft- und/oder Kniegelenksarthrose Trainingstherapie und Edukation gemäß den aktuellen Leitlinienempfehlungen erbringen kann.	147 (75%)	60 (97%)
Ich wurde dahingehend geschult , bei Personen mit Hüft- und/oder Kniegelenksarthrose Trainingstherapie und Edukation gemäß den aktuellen Leitlinienempfehlungen zu	109 (56%)	61 (98%)
Ich bin in der Lage , bei Personen mit Hüft- und/oder Kniegelenksarthrose Trainingstherapie und Edukation gemäß den aktuellen Leitlinienempfehlungen zu erbringen.	135 (69%)	61 (98%)
Zuversicht		
Ich bin sicher , dass ich bei Personen mit Hüft- und/oder Kniearthrose Trainingstherapie und Edukation gemäß den aktuellen Leitlinienempfehlungen erbringen kann.	135 (69%)	61 (98%)
Ich bin sicher , das sich bei Personen mit Hüft- und/oder Kniegelenksarthrose Trainingstherapie und Edukation gemäß den aktuellen Leitlinienempfehlungen erbringen kann. auch wenn die Person nicht motiviert.	86 (44%)	46 (74%)

Tabelle 3: Ergebnisse der GLA:D® Therapeutenbefragung

Für die Behandlung eines der häufigsten Krankheitsbilder in der Physiotherapie, erscheinen die Ergebnisse überraschend. Sie verdeutlichen jedoch einmal mehr, dass eine leitlinienkonforme Versorgung – insbesondere die Kombination aus Bewegungstherapie und Edukation als fester Bestandteil der Basistherapie – nach Absolvierung der GLA:D® Schulung zuverlässig umgesetzt werden kann.



Abbildung 6: Theorie in der GLA:D® Therapeutenschulung

GLA:D® Therapeut*innenbefragung



Abbildung 7: Prof. Dr. Christian Kopkow und Carolin Bahns

Um die Bekanntheit der Initiative in Deutschland zu fördern, wurde das GLA:D® Programm von Mitgliedern des GLA:D® Deutschland Teams auf verschiedenen wissenschaftlichen Kongressen vorgestellt, darunter zum Beispiel die Jahrestagung der Vereinigten Süddeutschen Orthopäden und Unfallchirurgen (April 2023), der Deutsche Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (Oktober 2023) und das 7. Forschungssymposium Physiotherapie (November 2023).

Im Vordergrund stand die Vorstellung der Programminhalte und erster Ergebnisse. Gleichzeitig wurde Interessierten ein Einblick in die Begleitforschung gegeben, die sich mit der therapeutischen Sichtweise auf die Arthrosebehandlung sowie Hindernissen und Förderfaktoren bei der Umsetzung beschäftigt.

Ziel ist es, neue Netzwerkpartner aus der Physiotherapie und Ärzteschaft zu gewinnen sowie für Kostenträger und Patient*innen Präsenz zu zeigen.

Die Einführung des Programms in Deutschland in Zusammenarbeit mit einer der größten Krankenkassen hat auch die Aufmerksamkeit der Medien auf sich gezogen. Infolgedessen wurden zahlreiche Artikel und Interviews in Zeitungen und Fachzeitschriften veröffentlicht, die das GLA:D® Programm bei Patient*innen und medizinischem Fachpersonal weiter bekannt machen sollen.

Am 07. März 2023 wurde in der WDR-Servicezeit über GLA:D® Deutschland berichtet. Das Programm wurde als innovative konservative Therapie für Personen mit Knie- und Hüftarthrose vorgestellt, mit der ein künstlicher Gelenkersatz vermieden oder zumindest hinausgezögert werden kann. Andreas Glaubitsz, Projektleiter von GLA:D® Deutschland, unterstrich im Beitrag noch einmal die Notwendigkeit einer strukturierten und evidenzbasierten Versorgung von Arthrose in Deutschland.

GLA:D® Öffentlichkeitsarbeit

GLA:D® Deutschland war erfolgreich auf dem DKOU Ärztekongress vertreten. In der WDR Servicezeit hatten wir die Möglichkeit, unser Programm vorzustellen! Diese Medienpräsenz stärkt unsere Mission und erhöht die Aufmerksamkeit für unsere Arbeit. Wir danken allen Unterstützenden und freuen uns, unsere Botschaft weiterhin verbreiten zu können.



Abbildung 8: Öffentlichkeitsarbeit auf dem DKOU Ärztekongress



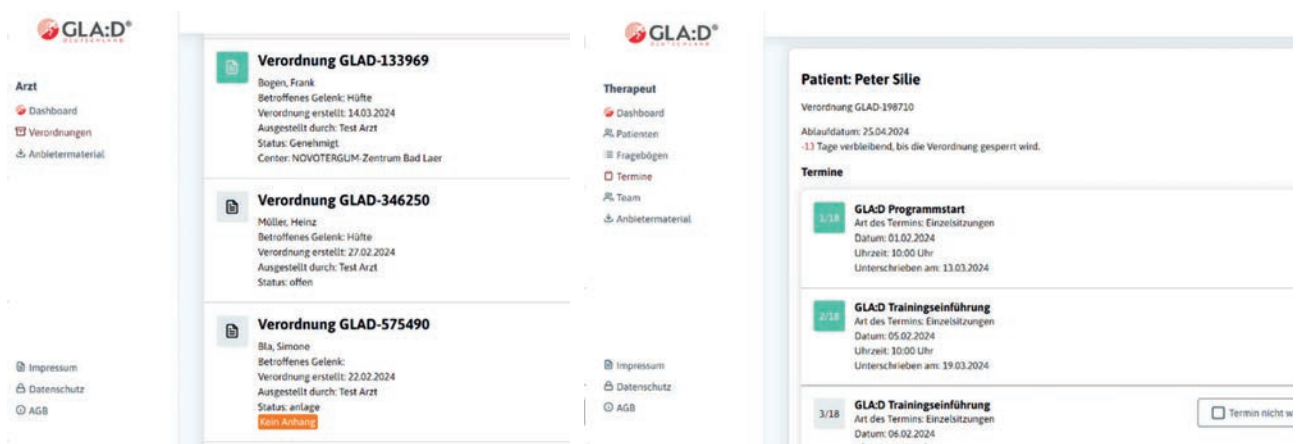
Abbildung 9: Öffentlichkeitsarbeit WDR Servicezeit

Ausblick und weitere Entwicklungen

Die GLA:D®-App

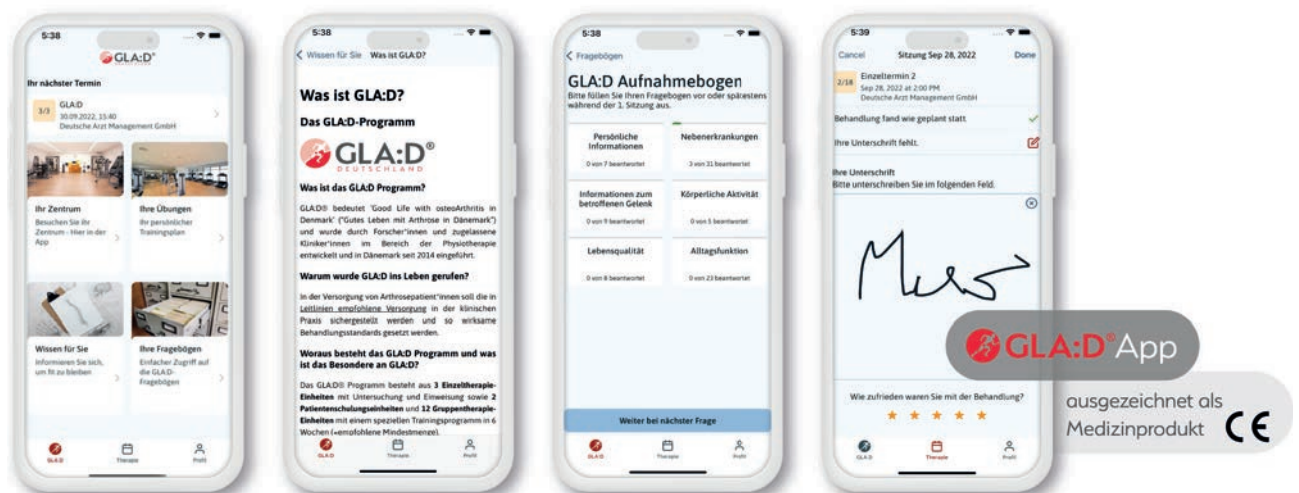
Eine Neuheit von GLA:D® Deutschland und Alleinstellungsmerkmal gegenüber den anderen Ländern ist der Einsatz einer eigens für GLA:D® entwickelten (Web)App. Die App fungiert als digitaler Assistent und Begleiter während der Versorgung mit GLA:D® und bündelt und vereinfacht viele notwendige Prozesse auf eine anwenderfreundliche Weise. Patient*innen können über die App die Kontaktdaten ihres GLA:D® Zentrums einsehen, werden an anstehende Termine erinnert und auch abrechnungsrelevante Informationen werden direkt in der App erfasst.

Für alle an GLA:D® beteiligten Leistungserbringer gibt es eine Weboberfläche, in der aktuelle Verordnungen, wissenschaftliche Fragebögen der Patient*innen und der Therapiestatus eingesehen werden können. Zusätzlich wurden 2023 weitere Features wie ein Erinnerungssystem für Leistungserbringer und Patient*innen entwickelt, um den Therapieprozess zu begleiten und die Physiotherapiepraxen bei der Umsetzung des Konzepts zu unterstützen.



Es handelt sich um Auszüge aus unserer Entwicklungsoberfläche. Diese beinhalten keine realen Patientendaten.

Vor allem aber können Patient*innen die Inhalte der Schulungseinheiten in der App nachlesen und das digitale Heimtrainingsprogramm auch nach der Behandlung mit GLA:D® nutzen, um eine langfristige Lebensstiländerung und eine Steigerung der körperlichen Aktivität kontinuierlich zu unterstützen. Ergänzend werden die digitalen Fragebögen und Testergebnisse direkt in der App erfasst, sodass die erhobenen Daten sofort für die begleitende wissenschaftliche Evaluation zur Verfügung stehen.



GLA:D® International Network



Nationale GLA:D®-Initiativen sind in der Regel in einem akademischen Umfeld an einer Universität in Zusammenarbeit mit lokalen Gesundheitsdienstleistern angesiedelt. Aufgrund der Besonderheiten des Gesundheitssystems arbeiten die Partner in Deutschland und in den Niederlanden auch direkt mit den örtlichen Krankenkassen zusammen.

Die internationale Zusammenarbeit wird durch das GLA:D® International Network (GIN) organisiert. Ziel von GIN ist es, Erfahrungen auszutauschen, eine weltweit einheitliche Umsetzung von GLA:D® sicherzustellen und die Zusammenarbeit in der Programmentwicklung und Forschung zu unterstützen. Die Gruppe trifft sich zweimal jährlich, um neue Initiativen und Inhalte zu diskutieren, Workshops durchzuführen und neue Forschungsprojekte vorzustellen. Ein Treffen findet in Verbindung mit der jährlichen OARSI-Konferenz statt, das andere ausschließlich online. Alle Materialien, die zur Schulung der Therapeut*innen und im Zuge der Umsetzung von GLA:D® genutzt werden, werden regelmäßig auf Aktualität geprüft und bei Bedarf angepasst.

GLA:D® Deutschland hatte die Ehre, das GIN-Treffen 2022 auszurichten. Die Veranstaltung wurde hybrid durchgeführt, um Partner*innen in Berlin vor Ort sowie Personen aus anderen Ländern über eine Online-Teilnahme die Möglichkeit für einen gemeinsamen Austausch zu bieten.



Kontakt:

E-Mail:
info@glad-deutschland.de

GLA:D® Deutschland Website:
<https://glad-deutschland.de>

GLA:D® Internationale Netzwerk Website:
www.gladinternational.org

Jahresreport 2023

Veröffentlicht von GLA:D® Deutschland

Deutsche Arzt Management GmbH
& Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg

Essen, Januar 2024



www.glad-deutschland.de

